

Der Newsletter

Ausgabe Dezember 2022

*Liebe Freund*innen und Förder*innen von Wundertüte e.V.,*

unser Verein besteht in diesem Jahr schon 20 Jahre! Haben Sie auch manchmal das Gefühl, dass die Zeit schneller vergeht? Das liegt wohl auch an den vielen Krisen, die wir seit Jahren durchleben. Aktuell besonders betroffen von der Energiekrise und der steigenden Inflation sind wieder die Ärmsten in unserer Gesellschaft, deren Anteil leider stetig steigt. Wir zeigen in diesem Newsletter eine Möglichkeit auf, wie Sie konkret helfen können. Lesen Sie im folgenden über 20 Jahre Wundertüte e.V. und unsere Aktivitäten in diesem Jahr.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und vor allem ein gesundes neues Jahr. Lesen Sie mehr zu unseren Aktivitäten in diesem Jahr und bleiben Sie uns gewogen...

Wundertüte-Team

Unsere Themen:

- **20 Jahre Wundertüte e.V.**
- **Entwicklungen im "Haus Lebensquell"**
- **Trike-Ausfahrt 2022**
- **Familienhilfe vor Ort**
- **Hilfe beim KinderPalliativNetzwerk**
- **Energiekostenpauschale spenden?**
- **Besondere Spendenaktionen**

20 Jahre Wundertüte e.V.



Im November 2002 wurde unser Verein offiziell gegründet. Seitdem sind 20 Jahre spannender und erfolgreicher Arbeit vergangen.

Was 1994 mit einer „Schnapsidee“ begann, hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren zu einem kleinen, aber anerkannten Hilfsverein für bedürftige Kinder und Jugendliche entwickelt. Standen am Anfang noch Projekte in Rumänien im Vordergrund, haben sich die Hilfe-Schwerpunkte seit einigen Jahren in Richtung Deutschland verschoben. In den letzten 20 Jahren konnten wir mit ca. **500.000 Euro Spenden** Projekte im In- und Ausland unterstützen – aus unserer Sicht eine tolle Bilanz für unseren kleinen Verein.

Zeit, zurück und in die Zukunft zu schauen. Lesen Sie mehr hier...



Entwicklungen im "Haus Lebensquell"



In diesem Jahr sind zwei jugendliche Bewohner verstorben (aufgrund ihrer Behinderung und als Folge von Corona). Neben der Trauer wird die finanzielle Situation des Hauses deutlich angespannter.

Denn mit den verbliebenen drei Jugendlichen erhält die Caritas Temeswar als Betreiberin des Hauses keine staatlichen Zuschüsse mehr für die Behinderten. Es zeichnet sich aber eine Lösung für den Fortbestand des Lebenswerkes von

Chiquita Mischke ab: Die Gemeinde Duestii-Noi wird das große Haus mit nutzen und dort voraussichtlich in einem Hausteil eine Sozialstation, Hauskrankenpflege für Senioren gemeinsam mit der Caritas einrichten. Betriebskosten und Bezahlung der verbliebenen Pflegerin der drei Jugendlichen wären damit wahrscheinlich gesichert.

Weiterhin werden aber Spenden für den Unterhalt der behinderten Jugendlichen benötigt. Wir berichten witer zur Entwicklung vor Ort.



Trike-Ausfahrt 2022



Nach zwei Jahren Corona-bedingter "Zwangspause" hat in diesem Jahr im August wieder die Kinder-Trike-Ausfahrt stattgefunden.



Unterstützt von der Mülheimer Polizeistiftung "David und Goliath" hatten sich unter Koordination von Udo Windl knapp 100 Trike-Fahrer*innen aus dem In- und Ausland in Essen-Kettwig eingefunden. 90 Kinder (davon 25 Kids aus Projekten unseres Vereins) nahmen in dem 1,5 km langen Korso an der zweistündigen Fahrt teil - gesichert von vielen Polizeibeamten und dem Motorrad-Club "Blue Knights" sowie anderen Bikergruppen.



Als Highlight war eine große Abordnung der Rebel Legion - German Base Yavin und die „501st Legion - German Garrison“ vor Ort. Ein Zauberer ließ bei seiner Show die Kinderaugen strahlen. Die Kinder durften sich an einem kleinen Geschenketisch auf dem Medion-Gelände bedienen und hatten Spaß an dem Tabaluga-Drachen, der entlang der Strecke immer wieder auftauchte. Besonders genossen die Kinder, dass ihnen während der Fahrt reichlich Menschen zuwinkten, sie waren "Heute ein König!".



Wir danken allen Beteiligten für Ihr Engagement!



Familienhilfe vor Ort



Regelmäßig erreichen uns Anfragen von Familien in akuten Notlagen. Nach Prüfung der Bedürftigkeit haben wir auch in diesem Jahr bedarfsgerecht unterstützt.



So benötigte eine junge Familie nach ihrem Umzug nach Essen-Rüttenscheid aufgrund doppelter Miete und Arbeitslosigkeit dringend Unterstützung. Wir haben 250 Euro für **Lebensmittel und Weihnachtsgeschenke** für die beiden schwerbehinderten Söhne gezahlt.

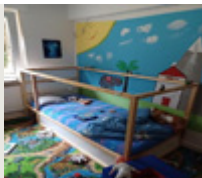
Aufgrund Umschulung nach Krankheit konnte eine Familie in Homburg ihrem Sohn keinen Wunsch erfüllen. Wir finanzierten die Teilnahme an einem **Fußball-Camp** der Fohlen von Borussia Mönchengladbach in Höhe von 200 Euro.

Den Hilferuf einer arbeitslosen alleinerziehenden Mutter aus Westfalen, die sich kurz vorher von ihrem gewalttätigen Mann getrennt hatte, kamen wir nach und finanzierten für die kleine Tochter ein Weihnachtsgeschenk (**Kerzen-Bastel-Set**).



Hilfe beim KinderPalliativNetzwerk

Die hospizliche und palliative Begleitung und Versorgung lebensverkürzend erkrankter Kinder und deren Familien stand und steht in der Pandemie vor besonderen Herausforderungen mit großer Verantwortung. Die kranken Kinder und Jugendlichen sind



Risikopatienten, die Familien in besonderem Maße gefordert, sich zu schützen.

Die Mitarbeitenden des KPN konnten in diesem Jahr mit einem entsprechend angepassten Hygienekonzept wieder Hausbesuche in den Familien machen und so konkreten Unterstützungsbedarf erheben. Mit unserer Hilfe wurden unter anderem



- das **Pflegebett** eines 10jährigen Jungen mit einem Hirntumor innerhalb der Wohnung umgebaut
- **Dolmetscherkosten** für einen Jugendlichen mit Muskeldystrophie Duchenne gezahlt. Er brauchte gemeinsam mit seinen Eltern und den beteiligten Ärzten im April ein aufklärendes Gespräch, was seine gesundheitliche Perspektive angeht.
- einer alleinerziehende Mutter mit ihrem schwerkranken Sohn nach Umzug durch den Kauf eines neuen **Kinderbetts**, eines Schreibtischs und eines Schuhschranks geholfen
- im August einem erkrankten einjährigen Jungen, der mit seiner Familie unter dem Dach wohnt, Kühlung verschafft. Die Familie bekam eine **mobile Klimaanlage** geschenkt.
- ein **Drucker** gekauft. Die Familie hatte bisher ihre Ausdrucke bei der Apotheke bekommen, in der sie die Medikamente für ihre erkrankten Söhne abholen.

Die Familienhilfe für das KinderPalliativNetzwerk betrug in diesem Jahr 2.400 Euro.



Energiekostenpauschale spenden?



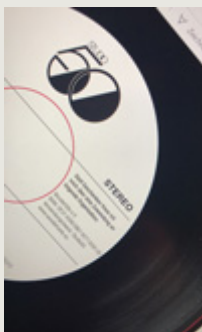
Die Energiekosten steigen und die Politik ruft uns alle zum Sparen auf. Was aber, wenn trotz allen persönlichen Einschränkungen die Energiekosten nicht mehr gezahlt werden können? Geringverdiener und Alleinerziehende sind am meisten betroffen.

Aus diesem Grund hat die Bundesregierung u. a. die Energiepreispauschale (EPP) aufgelegt. Jede*r Erwerbstätige hat in den letzten Monaten pauschal 300 EUR ausgezahlt bekommen. Viele, die keine Geldsorgen plagten, sind auf diese Zuwendung nicht angewiesen, während es an bedarfsgerechten Hilfen für ärmere Menschen fehlt.

Sie haben die Energiepauschale erhalten, benötigen sie aber gar nicht? Dann sollten Sie überlegen, den erhaltenen Zuschuss (ggf. steuerbereinigt) an unseren Verein zu spenden. Mit ihrer Hilfe unterstützten wir bedürftige Familien im Essener Norden und tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche nicht (noch mehr) unter der finanziellen Not leiden müssen.



Besondere Spendenaktionen



Was wären wir ohne unsere treuen Spender*innen! Auch in diesem Jahr gab es wieder kleine, große und außergewöhnliche Spenden, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Wie in den Vorjahren wurden wir auch 2022 mit einer Reihe von **Anlassspenden** (Jubiläen, Geburtstage usw.) bedacht. So kamen insgesamt knapp **4.000 Euro** für unsere Arbeit zusammen.

Innerhalb eines Jahres verzichteten die Mitarbeitenden der Evangelischen Kliniken Essen-Mitte auf die Restcents ihrer Nettogehälter. Die so angesparten Gelder werden an soziale Einrichtungen gespendet. Wir erhielten in diesem Jahr die sog. **Restcent-Spende** in Höhe von **2.167 Euro**.



Die **Vandalz Ultras** von **Rot-Weiss-Essen** standen und stehen ja nicht häufig in den positiven Schlagzeilen. Die Jungs haben aber auch ein gutes Herz und engagieren sich für soziale Zwecke. Die Fans sammelten bei den letzten Heimspielen in diesem Jahr für Wundertüte e.V. 3.200 Euro! Thomas „Sandy“ Sandgathe, der wohl bekannteste Fan von Rot-Weiss Essen, legte noch 1.907 Euro drauf, so dass bei dieser Aktion insgesamt **5.107 Euro** zusammen kamen.



Gudrun Wöhler, Inhaberin des Wollfachgeschäftes "Maschenfantasie" in Essen-Rüttenscheid, hatte Mitte des Jahres zu ihrer traditionellen **Strickaktion** aufgerufen. Viele Frauen folgten dem Aufruf und strickten eine Vielzahl von Pullis, Schals, Söckchen und Mützen für Babys bis dreijährige Kleinkinder. Die Strickwaren gingen diesmal an die vom Team der FLIZmobile betreuten Familien.



Auch die **Hans Turck GmbH & Co. KG** aus Mülheim überwies in diesem Jahr **6.000 Euro**. Das Unternehmen unterstützt unsere Arbeit seit vielen Jahren mit großzügigen Spenden.

Wir danken - auch allen hier nicht genannten - Spender*innen ganz herzlich für ihre Unterstützung in diesem Jahr!



[Datenschutz](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Newsletter abbestellen](#)